

BERICHT AUS DER WERKSTATT NR. 19



Es fällt uns schwer, Ihnen heute die traurige Nachricht geben zu müssen, dass unser erster Vorsitzender, Achim Großmann, am 14. April 2023 nach langer schwerer Krankheit verstorben ist. Dies ist ein großer Verlust für unseren Verein – für ganz Würselen. Nicht nur die Gründung unseres Vereins haben wir ihm zu verdanken, sondern auch kompetente Unterstützung und der Rückgriff auf ein historisches Fachwissen. Wir sind darüber glücklich, dass er die Herausgabe des Rhenania-Buches noch erlebte und die

überwältigende positive Resonanz hierauf. Achim Großmann hinterlässt uns eine Fülle von Schriften und Büchern. Dennoch ist es in seinem Sinn, dass wir den Verein in gewohnter Weise weiterführen werden und können.

So blicken wir zunächst auf die anstehenden Termine:

Große Resonanz beim Workshop Familienforschung

21. Mai 2023 Beginn 15.30 Uhr

Besuch des jüdischen
Friedhofes in Würselen-Morsbach

9. Juni 2023, Beginn 19.00 Uhr

Mitgliederversammlung mit
Neuwahl Vorstandsvorsitz im
Kulturzentrum Altes Rathaus

15. Juni 2023, Beginn 18.00 Uhr

Treffen Arbeitskreis
Familienforschung, Kulturzentrum
Altes Rathaus Würselen

Seit langem gehörte der AK Familienforschung unter der Leitung von Iris Gedig und Martina Offermanns zum festen Bestand der Geschichtswerkstatt Würselen e.V. Da während der Corona Pandemie die monatlichen Treffen im Alten Rathaus nicht mehr stattfinden konnten, wick man auf Zoom-Sitzung von zu Hause aus. Nicht alle bisherigen Teilnehmer*innen konnten diesen Weg mitgehen. Andere nutzten für sich die neue Technik, die Zeit der Pandemie sinnvoll zu überbrücken und sich neue Kompetenzen anzueignen. Familienforschung ist heute ohne

Internetrecherche kaum noch denkbar. Deshalb luden wir im Februar/März zu einem dreiteiligen Workshop „Einführung in die Familienforschung für Anfänger und Fortgeschrittene“ unter der fachkundigen Leitung von Iris Gedig ein, der als Hybridveranstaltung sehr erfolgreich durchgeführt wurde. Gastgeberin vor Ort war Gabriele Eichelmann.

Die Interessen der Teilnehmer waren vielseitig.

So kann man sicherlich einige als „Schnupperer“ bezeichnen, die einfach wissen wollten, was Familienforschung ist und wie sie arbeitet. Für andere war es wichtig, mit kompetenter Hilfe über einen toten Punkt in ihrer persönlichen Forschung hinweg zu kommen. Erfreulich ist der Zuspruch, den die Genealogie – das ist die Familienforschung – bei den Teilnehmer*innen gefunden hat, die hierin ein neues Hobby für sich entdeckten.

Als nächsten Schritt konnten Gäste am 20. April 2023 das Kulturarchiv Würselen im Alten Rathaus besichtigen. Unter der Leitung von Günter Breuer erkundeten die 12 Teilnehmer*innen die historischen Schätze unserer Stadt. Sendprotokolle, Sterbelisten, Kirchenbücher, Schul- und Vereinschroniken waren nur ein kleiner Teil der nachgefragten Dokumente. Zu bestaunen gab es eine Auswahl von Fotos, Plakaten und Zeichnungen, die Zeugnis geben über manch bedeutendes Ereignis in unserer Stadt. Die mit moderner EDV-Technik ausgestatteten Arbeitsplätze im Archiv unterstützen die Archivarbeit erheblich. Zu wünschen wäre ein Umzug in größere Räumlichkeiten, um die Vielzahl der vorhandenen Archivalien fachgerecht zu lagern oder zu präsentieren. Für den Herbst ist ein Besuch im Staatsarchiv Eupen geplant.

Quereinsteiger sind weiterhin herzlich willkommen

Das nächste regelmäßige monatliche Treffen des AK Familienforschung findet in Präsenz im Kulturzentrum Altes Rathaus, Raum 3 oder per Zoom am Donnerstag, den 15. Juni 2023 um 18.00 Uhr statt. Für das Zoom-meeting ist eine Anmeldung erforderlich, damit der Einladungs-Link an Sie verschickt werden kann:

Anmeldung bei Iris Gedig, per Email: i.gedig@t-online.de.

WÜRSELEN und die Abtei ROLDUC

Zur Annäherung an ein interessantes Gebiet mit starkem heimatgeschichtlichem Bezug wählte die „Geschichtswerkstatt“ erstmals als neues Format eine Kombination aus Vortrag mit anschließender themenbezogener Exkursion. So hatte unser stellvertretender Vorsitzender und Leiter des Kulturarchivs Würselen, Günter Breuer, am 15. März 2023 zum Thema: „Würselen und die Abtei Rolduc, wenig bekannte Verbindungen in der Vergangenheit“ vorgetragen. Die Veranstaltung war rege besucht und fand großen Anklang, wie aus der anschließenden Diskussion ersichtlich wurde.

Am 15. April 2023 erfolgte dann die Exkursion mit anschließender Führung zu der zwischen Herzogenrath und Kerkrade gelegenen Abtei Rolduc. Das Interesse war so groß, dass wir gleich zwei parallel veranstaltete Führungen buchen konnten. Nach einem informativen und teilweise amüsanten Einführungsfilm leiteten uns die beiden „Rondleider“ (Herr



Dinninghoff und Herr Schieffler) kenntnisreich und mit viel Esprit durch die große Abteianlage mit Bischofszimmer, Rokokobibliothek, Abteikirche und Krypta.



Die Resonanz war durchgängig sehr positiv. Das ermuntert uns künftig weitere Vorhaben in dieser Art anzubieten und durchzuführen.

Exkursion zum Jüdischen Friedhof Würselen - Morsbach

Im Rahmen eines Projektes der Geschichtswerkstatt „Jüdisches Leben in Würselen“ bieten Rolf Ruland und Iris Gedig eine Führung über den Jüdischen Friedhof an. Der jüdische Friedhof in Würselen-Morsbach ist ein bedeutendes Zeugnis für unsere Ortsgeschichte. Die darauf erhaltenen Grabmale nennen als steinerne Zeugen der Vergangenheit Namen und Daten der Bestatteten und laden uns ein, weitere Fragen zu stellen.

In der Literatur heißt es bislang: „*Der jüdische Friedhof in Würselen-Morsbach wurde vermutlich im Zusammenhang mit der Verlegung des Bethauses von Weiden nach Würselen um 1856 angelegt.*“ Diese recht allgemein formulierte, nur auf Vermutungen basierende Aussage kann nun aufgrund von Recherchen von Gerd Welper, (Lehrer i. R. für Mathematik und Geografie) durch vorliegende Katasterunterlagen präzisiert werden. Basierend auf dieser neuen Erkenntnis hat sich Iris Gedig, methodisch orientiert an ihren umfassenden Forschungen zum jüdischen Friedhof in Aachen, noch einmal die Belegung in Würselen-Morsbach angesehen. Bei der Führung soll mit anschaulichen Beispielen vermittelt werden, wie der Stand der Forschung zum jüdischen Leben in Würselen ist.

Sonntag, 21. Mai 2023

Treffpunkt: vor dem jüd. Friedhof
Ecke Waldstraße/ Steingasse/
Gouleystraße

15.30 Uhr bis ca. 17.00 Uhr

Bitte auf angemessenes Schuhwerk
achten und Männer tragen bitte eine
Kopfbedeckung. Anmeldung bei Iris
Gedig, email: i.gedig@t-online.de
oder telefonsich unter 02235/468835

NACHRUF

Wir nehmen Abschied von unserem Freund und ersten Vorsitzenden
der Geschichtswerkstatt Würselen e.V.

ACHIM GROSSMANN

der nach langer schwerer Krankheit seinen tapferen Kampf verlor.

Er rief die Würselener Geschichtsinteressierten zur Zusammenarbeit in dem von ihm 2017 gegründeten Verein „Geschichtswerkstatt Würselen“ auf, der u.a. in der Schriftenreihe „Schlaglichter“ die Historie und Kultur Würselens vorstellt.

Als Autor veröffentlichte er Bücher über verschiedene Themen zu unserer Stadt und Region. Seine ernsthafte freundliche Zugewandtheit, seine wissenschaftsorientierten Forschungen und profunden Kenntnisse werden uns fehlen. Wir werden ihm für alle Zeit ein ehrendes Andenken bewahren und weiterhin unsere Arbeit und Zusammensein in seinem Sinn bestimmen.

Der Familie sprechen wir unser tief empfundenes Mitgefühl aus.

Wir vermissen ihn - wir trauern um ihn.

Im Namen aller Mitglieder

Der Vorstand der Geschichtswerkstatt Würselen

Liebe Mitglieder der Geschichtswerkstatt Würselen,

Bis zur Mitgliederversammlung am 9. Juni 2023 wird der stellvertretende Vorsitzende,
Günter Breuer, kommissarisch den Vorsitz des Vereins übernehmen.

Sie können Günter Breuer erreichen unter: Telefon 02405 – 72882

Email: guenterbreuer@t-online.de

Post: Werscher Str. 3, 52146 Würselen

Zur Mitgliederversammlung wird gesondert eingeladen.

Herzliche Grüße stellvertretend für den Vorstand der Geschichtswerkstatt Würselen e.V.

Günter Breuer - Martina Offermanns - Jürgen Tillmann